

Antrag A10: Quereinsteiger unkomplizierter als Lehrer qualifizieren

Antragsteller*in:	Sonja Ruschke, Sebastian Bach
Status:	in Bearbeitung
Antragsblock:	Allgemein

Der Landesparteitag möge beschließen:

- 1 Thüringen mangelt es nach wie vor an Lehrkräften und die anstehende Welle von
- 2 altgedienten Lehrer*innen, die bald in den Ruhestand gehen, wird die Lage weiter
- 3 verschärfen. Es werden zwar inzwischen auch zunehmend Quereinsteiger*innen
- 4 eingestellt, doch ohne pädagogische Nachqualifizierung bleibt dieser Weg versperrt.
- 5 DIE LINKE sollte daher alles daran setzen, weitere Quereinsteiger, die den
- 6 Lehrerberuf gerne ausüben würden, aber nicht dürfen, entsprechend zu qualifizieren
- 7 und die dafür nötige pädagogische Grundausbildung zu finanzieren.

Begründung

Es stimmt zwar, dass R2G in den letzten Jahren hunderte neue Lehrer eingestellt hat, doch dies gleicht maximal die Abgänge aus. Viele Menschen würden gern als Quereinsteiger in den Lehrerberuf wechseln, scheitern jedoch an der Finanzierung einer pädagogischen Nachqualifizierung. Die Arbeitsämter und Jobcenter finanzieren die Qualifizierung nur dann, wenn eine Einstellzusage vorliegt, wohingegen die Schulen erst eine Einstellzusage geben, wenn die Qualifikation bereits vorliegt. Ein Teufelskreis!

Um diesen zu durchbrechen, muss das Land ein Förderprogramm aufsetzen, mit denen sich Quereinsteiger unkompliziert für den Lehrerberuf qualifizieren können. Es kann und darf nicht sein, dass Thüringen einerseits neue Lehrkräfte sucht, aber dann diejenigen im Stich lässt, die sich die Nachqualifizierung nicht leisten können. Lehrermangel auf der einen und Arbeitslosigkeit auf der anderen Seite ist beides nicht hinnehmbar!